



FORUM:A | BLOCK 4 | TAG 1 | 3. MAI

CARE LEAVER

GUTE ÜBERGANGSPRAXIS FÜR JUNGE
(GEFLÜCHTETE) MENSCHEN



FORUM:A | BLOCK 4 | TAG 2 | 4. MAI

QUERGEDACHT

EIN POTPOURRI
ZENTRALER UMA-THEMEN II.

BLOCK 4

3./4. Mai 2017

FORUM:A | BLOCK 4 | TAG 1 | 3. MAI

CARE LEAVER

11:45 Uhr	Anmeldung, Imbiss
12:30 Uhr	Begrüßung
▶ 12:45 Uhr	Plenumsvortrag
14:15 Uhr	Kaffeepause
▶ 14:30 Uhr	FOREN
15:45 Uhr	Kaffeepause
▶ 16:00 Uhr	Fortsetzung FOREN
17:15 Uhr	Kaffeepause
17:30 Uhr	PLENUM: Bericht aus den Foren
ab 18:15 Uhr	Abendessen (für alle)

▶ Plenumsvortrag Care Leaver – Zahlen, Fakten und Impulse

Für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) in der stationären Erziehungshilfe bedeutet das Ende des 18. Lebensjahres i. d. R. einen Wechsel von Bezugspersonen und Ansprechpartnern sowie neue Zuständigkeiten für nahezu alle Fragen des alltäglichen Lebens. Damit sind zahlreiche Herausforderungen verbunden, die nun eigenständig(er) bewältigt werden müssen. Zur Gestaltung eines gelingenden Übergangs sind neben pädagogischen auch sozialpolitische Fragestellungen zu beantworten. Der Vortrag greift insbesondere die sozialpolitischen Aspekte auf und gibt Einblicke, wie der Übergang in die Selbstständigkeit national und auch international umgesetzt wird.

Prof. Dr. Dirk Nüsken, Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe

FORUM:A-FACHTAGUNG

Block 5 17.05.2017 Teilhabechancen & Gerechtigkeitsfragen – Geflüchtete Menschen in der Erziehungshilfe. Mit einem Vortrag von Prälat Dr. Peter Neher *Gustav Stresemann Institut, Bonn*

▶ FORUM_1

Care Leaver auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben gut begleiten

Eine bedarfsgerechte Übergangsbegleitung junger Menschen der stationären Erziehungshilfe war lange Zeit nicht im Blick, wird aber mittlerweile im Fachdiskurs intensiv aufgegriffen und diskutiert. In einem ersten Teil knüpft das Forum daran, skizziert die Situation von Care Leavern in der Hilfe, im Übergang und nach der „Beendigung der Jugendhilfe“ und stellt einzelne Konzepte zu einer gelingenden Übergangsbegleitung vor. Der zweite Teil nimmt die Methode der Gruppenarbeit als Chance für die Begleitung von (geflüchteten) jungen Menschen in den Blick und zeigt positive Beispiele und Vorteile dieser Arbeit auf.

*Dr. Severine Thomas, Universität Hildesheim und
Justin Horstmann, Mitarbeiterin einer stationären UMA-Gruppe*

▶ FORUM_2

Hilfe für junge Volljährige – aber nicht für junge Geflüchtete?

Bei der Hilfestellung für junge Volljährige zeigt sich zunehmend eine restriktive Entscheidungspraxis, was gravierende individuelle und gesellschaftspolitische Auswirkungen auf gelingende Integrationsprozesse hat. Neben rechtlichen Grundlagen werden im Forum wichtige Argumentationsstränge für die Gewährung von Hilfen nach § 41 SGB VIII in den Blick genommen und der Frage nach adäquaten Betreuungsformen nachgegangen.

Irmela Wiesinger, Fachreferentin, Landeskoordinatorin des BUMF Hessen

▶ FORUM_3

Care Leaver erzählen – Erwachsenwerden in der stationären Erziehungshilfe

In diesem Forum geben zwei Care Leaver persönliche Einblicke in ihr Leben in der stationären Erziehungshilfe. Sie berichten von Herausforderungen und Schwierigkeiten, die sie bewältigen mussten und welche Unterstützung sie auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit erlebt haben. Das Forum bietet zudem viel Raum für Austausch.

Adlan Usein und Riccardo Michalczik

FORUM_4 Zwischen Existenzsicherung und Verselbständigung – rechtliche und organisatorische Möglichkeiten der Unterstützung junger Menschen mit und ohne Jugendhilfe

Vorgestellt werden Unterstützungsmöglichkeiten aus den Leistungsbereichen der SGB II, VIII und XII vor dem Hintergrund folgender Fragestellungen: Welche Vor- und Nachteile bringen diese Unterstützungsmöglichkeiten mit sich – für den jungen Menschen, für den Träger, für die Helfelandschaft einer Kommune bzw. für die Akteure im Sozialraum? Was ist u.U. übertragbar auf die eigene Praxis?

Lea Felling und Thomas Velmerig, Katholischer Sozialdienst e. V., Hamm

Regionale Innovationstreffen – das FORUM:A-Modul für Führungskräfte

6-tägig, mit Begleitung eines OE-/PE-Beraters

Ziele: Stärkung der Innovationsfähigkeit und das Herausarbeiten von OE-/PE Aufgaben mit Blick auf UMAs und Menschen mit Migrationshintergrund

Termine:

Münster 06.07.+07.07.2017 / 20.09.+21. 09.2017 / 06.02.+07.02.2018

Mainz/Ludwigshafen 31.05.+01.06.2017 / 29.08.+30.08.2017 / 24.01.+25.01.2018

Augsburg 18.07.+19.07.2017 / 04.10.+05.10.2017 / 20.02.+21.02.2018

Inhalte: in Anlehnung an die Themen der Fachtagung u. a. Risikomanagement, interkulturelle Öffnung, Diversity Management, regionale Bündnisse, Zusammenarbeit mit Sicherheitsbehörden

Regionale Fachveranstaltungen für Fachkräfte – Save the dates

6-tägig, mit Begleitung eines Fachreferenten

Zielsetzung: Stärkung bzw. Ausbau von Wissen und Kompetenzen der Teilnehmenden, die mit UMA und/oder Migrationsfamilien arbeiten.

Termine:

Münster 28.11.+29.11.2017 / 07.02.+08.02.2018 / 14.03.+15.03.2018

Mainz 25.10.+26.10.2017 / 05.12.+06.12.2017 / 23.01.+24.01.2018

Augsburg 04.12.+05.12.2017 / 22.01.+23.01.2018 / 19.02.+20.02.2018

des BVKE, die in Kooperation mit dem IKJ durchgeführt wurde, nun Ergebnisse von mehr als 600 unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen aus ca. 40 verschiedenen Herkunftsländern vor. Der Vortrag gibt einen ersten Einblick in die zentralen Ergebnisse der Evaluationsstudie. Eine Vertiefung ist in Forum 6 möglich.

Timo Herrmann, wissenschaftlicher Mitarbeiter, IKJ Institut für Kinder- und Jugendhilfe, Mainz

FORUM_1 Religionssensibilität als Qualitätsmerkmal in pluralen Zeiten

Einrichtungen sind herausgefordert, im Spannungsfeld zwischen religiöser bzw. kultureller Pluralisierung und einer fortschreitenden Säkularisierung das eigene (christliche) Profil zu schärfen. Hier kann der Ansatz der religionssensiblen Erziehung Anstöße und Hilfestellungen geben. Dieser wird im Forum vorgestellt sowie mit den Teilnehmer_innen Konsequenzen diskutiert.

Angelika Gabriel, Dipl. Theologin, Dipl. Sozialpädagogin, Jugendpastoralinstitut Don Bosco

FORUM_2 Mit einer Ansammlung von Einzelkämpfern – Traumapädagogische Gruppenarbeit

Traumasympptome von Kindern oder Jugendlichen können zu destruktiven, nicht wieder auflösbaren Verstrickungen und Reaktionsketten innerhalb einer Gruppe führen. Im Forum vertiefen die Teilnehmer_innen ihr Wissen zu Psychotraumatologie, Traumapädagogik und Gruppendynamik, um in ihren Gruppen eine transparente, kohärente und tragende Gruppenatmosphäre gestalten zu können.

Jacob Bausum, Traumapädagoge, Zentrum für Traumapädagogik

FORUM_3 Soziale Arbeit im islamischen Kontext – Lebenswelten der Muslime

Beim Umgang mit der kulturellen Vielfalt ergeben sich sowohl im Alltag als auch im beruflichen Kontext viele Fragen. In diesem Forum erhalten die Teilnehmer_innen Hintergrundinformationen zu zentralen Glaubensinhalten

QUERGEDACHT

9:00 Uhr
9:15 Uhr
10:30 Uhr
10:45 Uhr
11:15 Uhr
11:30 Uhr
12:45 Uhr
13:30 Uhr
14:45 Uhr
15:00 Uhr
15:45 Uhr

Begrüßung
Plenumsvortrag
Kaffeepause
Plenumsvortrag
Kaffeepause
FOREN – 1. Durchlauf
Mittagspause & Imbiss
FOREN – 2. Durchlauf
Kaffeepause
PLENUM: Bericht aus den Foren
Ende der Veranstaltung

Plenumsvortrag Kooperation – Mythos oder einzig mögliche Option

Kooperation gilt als Zauberwort – auch in der Arbeit mit UMA – wenn Antworten auf gesellschaftliche Herausforderungen in einer immer komplizierter, komplexer und vielfältiger werdenden Welt gesucht werden. Das Phänomen ist zu hinterfragen: Oft wird der Begriff naiv und vorschnell gebraucht, manchmal ist er Legitimationsfassade für Nichthandeln. Aber manchmal entsteht im Zusammenspiel der verschiedensten Akteure etwas wundervoll Neues und Wirkungsmächtiges. Beide Perspektiven werden im Vortrag beleuchtet und eingebettet in die konkreten Programmerkahrungen der DKJS zur Integration junger geflüchteter Menschen.

Dr. Heike Kahl, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Plenumsvortrag UMF in der Jugendhilfe: Wirkungen und deren Hintergründe

Fehlte es bisher an systematisch erfasstem Wissen zu Hilfeprozessen, den Ressourcen sowie Problemlagen von UMF, liegen mit der Evaluationsstudie

der islamischen Religion und konkrete Tipps für den täglichen Umgang miteinander.

Hanim Ezder, Muslimisches Familienbildungswerk BFmF e.V. Köln

FORUM_4 „Haltung zeigen, aber wie?“ – Kommunikationstraining für eine demokratische Streitkultur

„Ausländer nehmen uns die Arbeitsplätze weg!“, „Schwule haben AIDS“, „Muslime sind doch alle Terroristen!“ – solche Sprüche machen erst einmal sprachlos. Im Forum erhalten die Teilnehmenden einen Überblick, welche Möglichkeiten es gibt, in schwierigen Gesprächssituationen handlungsfähig zu bleiben und lernen unterschiedliche Gesprächsstrategien zur Stärkung der Argumentationsfähigkeit kennen.

Maria Söllner, Trainerin, Intercultural Education M.A., Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V.

FORUM_5 Interkulturelle Öffnung in der Praxis

Im Prozess der interkulturellen Öffnung stehen Jugendhilfeeinrichtungen und Fachkräfte vor neuen Herausforderungen. Im Forum werden die Teilnehmer_innen ihre Erfahrungen auf der strukturellen und individuellen Ebene austauschen und diskutieren, um den eigenen Blick zu weiten und Handlungsalternativen für die eigene Arbeit zu entdecken.

Ulrike Gösmann und Eva Wangler, Campus Christophorus Jugendwerk

FORUM_6 Erkenntnisse der Evaluation UMF – ein tieferer Blick

Das Forum knüpft an die im Plenumsvortrag vorgestellten Ergebnisse der Evaluationsstudie UMF an und gibt tiefere Einblicke in die Erklärungszusammenhänge. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Austausch und Diskussion der Ergebnisse.

Timo Herrmann, wissenschaftlicher Mitarbeiter, IKJ Institut für Kinder- und Jugendhilfe, Mainz

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und Leitungskräfte der ambulanten und (teil)stationären Erziehungshilfe, die mit UMAs und/oder Familien mit Migrationshintergrund arbeiten

Tagungsort

Gustav-Stresemann-Institut, Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn
http://www.gsi-bonn.de, Tel. 0228 81070

Anmeldung

Anmeldeschluss ist der 31.03.2017, danach auf Anfrage
Einen elektronischen Flyer inkl. Anmeldeseite finden Sie auf unserer Website
www.bvke.de unter „Projekte“

Teilnehmerbeitrag und Übernachtung

Teilnahmegebühr für Teilnehmer_innen aus BVKE-Mitgliedereinrichtungen

250 € inkl. Verpflegung und Übernachtung
190 € inkl. Verpflegung, ohne Übernachtung

Teilnahmegebühr für sonstige Teilnehmer_innen

270 € inkl. Verpflegung und Übernachtung
210 € inkl. Verpflegung, ohne Übernachtung

Rechnungsstellung und Storno

Bei Anmeldung erhalten Sie per E-Mail eine Bestätigung. Die Rechnung erhalten Sie vor Veranstaltungsbeginn. Bei Rücktritt von der Veranstaltung bis zum 31.03.2017 fällt keine Stornogebühr an.
Bei Rücktritt ab dem 01.04.2017 erheben wir eine Stornogebühr in Höhe von 100 % des Teilnehmerbeitrags. Die Absage muss schriftlich (Datum Posteingang) an die BVKE-Geschäftsstelle erfolgen.

Veranstalter

Der Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e. V. (BVKE) ist das Netzwerk der Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfe in katholischer Trägerschaft. www.bvke.de

Kontakt

Inhaltliches: Thea Schmollinger
E-Mail: thea.schmollinger@caritas.de
Telefon: +49(0)6131 94797-50

Organisatorisches: Lisa Fippke
E-Mail: lisa.fippke@caritas.de
Telefon: +49(0)761 200-764

Das Projekt „FORUM:A“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind+“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

ANMELDUNG

IHRE WUNSCH-FOREN

Block 4 | Tag 1 | 3. Mai

Sie können **ein Forum** besuchen. Bitte tragen Sie nachfolgend die Nummer des von Ihnen gewünschten Forums ein.

Priorität 1: Nr.

Priorität 2: Nr.

Block 4 | Tag 2 | 4. Mai

Sie können **zwei Foren** besuchen. Bitte tragen Sie nachfolgend die Nummer der von Ihnen gewünschten Foren ein.

Priorität 1: Nr.

Priorität 2: Nr.

Priorität 3: Nr.

IHR ZIMMERWUNSCH

Übernachtung ja nein

IHRE KONTAKTDATEN

Titel Herr/Frau

Name

Vorname

E-Mail

BEREICH

- Stationäre Hilfen
 Ambulante Hilfen
 Anderer Bereich

FUNKTION

- Pädagogische Fachkraft/GL
 Leitung
 Andere Funktion

FORUM:A | Block 4 | 3. und 4. Mai 2017

Ausfüllen und per Fax senden an (0761) 200-766

RECHNUNGSEMPFÄNGER

Institution/Name

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

BVKE-MITGLIED

ja nein

Die Anmeldung senden Sie bitte per Fax an (0761) 200-766.
Bei Anmeldung erhalten Sie per E-Mail eine Bestätigung.

Die Rechnung erhalten Sie vor Veranstaltungsbeginn. Bei Rücktritt von der Veranstaltung bis zum 31.03.2017 fällt keine Stornogebühr an. Bei Rücktritt ab dem 01.04.2017 erheben wir eine Stornogebühr in Höhe von 100 % des Teilnehmerbeitrags. Die Absage muss schriftlich (Datum Posteingang) an die BVKE-Geschäftsstelle erfolgen.

Hiermit melde ich mich verbindlich an für **FORUM:A | Block 4 | 3. / 4. Mai 2017** im Gustav-Stresemann-Institut, Bonn.

Datum

Unterschrift